

Niederschrift BAU/045/2013

über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des
Bauausschusses der Stadt Rheine
am 05.12.2013

Die heutige Sitzung des Bauausschusses der Stadt Rheine, zu der alle Mitglieder ordnungsgemäß eingeladen und - wie folgt aufgeführt - erschienen sind, beginnt um 17:00 Uhr im Sitzungssaal 126 des Neuen Rathauses.

Anwesend als

Vorsitzender:

Herr Karl-Heinz Brauer	SPD	Ratsmitglied / Vorsitzender
------------------------	-----	-----------------------------

Mitglieder:

Herr Matthias Auth	CDU	Ratsmitglied / 2. Stellv. Vorsitzender
Herr Matthias Berlekamp	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Heinrich Hagemeyer	CDU	Ratsmitglied / 1. Stellv. Vorsitzender
Herr Bernhard Kleene	SPD	Ratsmitglied
Herr Peter Kölker	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Birgit Marji	Alternative für Rheine	Ratsmitglied
Herr Paul-Dieter Michalski	SPD	Sachkundiger Bürger
Frau Theresia Nagelschmidt	CDU	Ratsmitglied
Herr Sascha Nolden	FDP	Sachkundiger Bürger
Frau Theresia Overesch	CDU	Ratsmitglied
Herr Bernhard Strotmann	CDU	Sachkundiger Bürger
Herr Antonius van Wanrooy	CDU	Ratsmitglied
Herr Detlef Weßling	SPD	Ratsmitglied
Herr Johannes Willems	FDP	Sachkundiger Bürger
Herr Heinrich Winkelhaus	Alternative für Rheine	Sachkundiger Bürger

Vertreter:

Herr Werner Bela	Vertretung für Herrn Heinz Werning
------------------	------------------------------------

Öffentlicher Teil:

1. Niederschrift Nr. 44 über die öffentliche Sitzung am 14.11.2013

00:06:48

Zur Niederschrift werden weder Änderungs- noch Ergänzungswünsche vorgetragen.

Diese ist somit genehmigt.

2. Bericht der Verwaltung über die Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 14.11.2013 gefassten Beschlüsse

00:07:06

Herr Schröder verliest den Bericht der Verwaltung.

Bericht der Verwaltung im Bauausschuss am 05.12.2013 aus der Sitzung vom 14.11.2013			
TOP	Antragssteller/Vortragender	Anliegen	Stellungnahme
5 ÖS Herr Löcke		Parkraumkonzept Mathiaspital hier: Aufstellen von Parkscheinautomaten	Die VSR wurde mit der Aufstellung der Parkscheinautomaten beauftragt.

3. Information zur Sanierung der Straßenbeleuchtung

00:07:32

Herr Schröder verliest die beigefügte Information.

Technische Betriebe Rheine AöR
TBR - Straßen - Rol

Rheine, 5. Dezember 2013

Information für den BauA am 05.12.2013

Weitere Sanierung der Straßenbeleuchtung - Einsatz von LED-Leuchten an ausgewählten Straßen -

Im Stadtgebiet Rheine wurde im Zuge des Konjunkturpaketes mit der umfangreichen Erneuerung der Straßenbeleuchtung begonnen. Hintergrund ist der Austausch der mit HQL-Lampen (Quecksilberhochdrucklampen) bestückten Leuchten, da diese Lampen ab 2015 nicht mehr vertrieben werden dürfen.

Seinerzeit ist ein Konzept erarbeitet worden, das langfristig vorsieht, die Hauptverkehrsstraßen und Straßen in Gewerbegebieten mit gelblicher Beleuchtung (NAV, HSE) und die restlichen Straßen mit weißem Licht auszustatten.

Von den ursprünglich 3.899 Leuchten mit HQL-Technik sind derzeit 1.730 Leuchten noch nicht umgerüstet.

In der Vorlage 012/12 des BauA vom 09.02. 2012 empfiehlt der BauA dem HFA bzw. dem Rat der Stadt Rheine für die Jahre 2013-2015 ein Budget für die Sanierung der Beleuchtung bereit zu stellen. Mit diesen Mitteln ist die Sanierung nun fortgeführt worden.

Während für den Großteil der Leuchtensanierung die Umrüstung der HQL-Leuchten durch energieeffiziente konventionelle Lampen erfolgt ist und noch erfolgen wird, ist vorgesehen an einigen Straßen abgängige Leuchten mit Lichtpunkthöhen > 6m durch LED-Leuchten zu erneuern.

160 Leuchtenköpfe dieser Bauhöhe befinden sich in einem schlechten Zustand, so dass bei diesen Leuchten eine Umrüstung auf eine konventionelle Lampe nicht sinnvoll wäre. Diese Leuchtenköpfe sollen daher durch LED-Leuchten erneuert werden.

Dies sind:

- Berbomstiege
- Brückenstraße
- Lindenstraße
- Rheiner Straße

Die Umrüstung wird durch die EWR erfolgen.

Im Auftrag

Roling

Zu dem Thema Beleuchtung fragt Herr Hagemeyer an, wann die Leuchten nach KAG abgerechnet werden. Des Weiteren weist er darauf hin, dass die umgerüsteten LED-Leuchten - nach seiner subjektiven Meinung - weniger Licht abgeben würden.

Herr Gawollek antwortet, dass es insgesamt 84 Beleuchtungsprojekte gebe, hiervon wurden bereits 24 Projekte abgerechnet. In den nächsten zwei Jahren müssen die restlichen 60 Projekte abgerechnet werden, ansonsten tritt die Verjährung ein.

Herr Forstmann ergänzt zur Helligkeit, dass auf der Berbomstiege bisher 8 Leuchten umgerüstet wurden. Dabei wurden die Leuchten neu ausgerichtet, so dass sie den Straßenraum konzentrierter ausleuchten. Daher haben die Anwohner den Eindruck gewonnen, dass die Leuchten nicht so hell seien. Richtig sei, dass die Leuchten jetzt stärker den Straßenraum beleuchten und nicht mehr die Gärten der Anwohner.

3.1. Internetauftritt zum Thema Bahnflächenentwicklung

00:13:16

Herr Löckener stellt den Internetauftritt zum Thema „Bahnflächenentwicklung“ aus Unterseite der Stadt Rheine Homepage vor. Mit folgendem Link kann die Seite aufgerufen werden.

<http://www.rheine.de/staticsite/staticsite.php?menuid=1279&topmenu=1&keepmenu=inactive>

3.2. Internetauftritt zum Thema Gebäudemanagement

00:23:05

Frau Kurzinsky stellt den zukünftigen Internetauftritt des Gebäudemanagements vor. Neben der kurzen Vorstellung der Aufgaben und Mitarbeiter, sollen hier auch laufende und abgeschlossene Baumaßnahmen der Stadt Rheine mit Konzeptidee und Material und Farbkonzept vorgestellt werden. In Abstimmung mit dem Pressereferat werde dieser Internetauftritt demnächst auf der Homepage der Stadt Rheine ergänzt.

4. Eingabe Stadtteilbeirat Schotthock

00:31:20

Herr Schröder informiert über eine Eingabe des Stadtteilbeirates Schotthock zum Bau eines Kreisverkehrs am Lingener Damm.

Herr Schröder erläutert hierzu, dass der Bauausschuss in seiner Sitzung am 21.06.2012 in der Beratung zur Vorlage 267/12 „Kreisverkehr Lingener Damm /Am Stadtwalde“, seinerzeit eine Aussetzung des Ausbaus bis Mitte 2015 beschlossen habe. Er schlägt vor, dem Stadtteilbeirat dies so mitzuteilen.

Die Ausschussmitglieder stimmen der Vorgehensweise so zu.



Stadt Rheine
Herr Kuhlmann
Klosterstr. 14

48431 Rheine

Rheine, 12.11.2013

Kreisel Lingener Damm

Sehr geehrter Herr Kuhlmann,

die "Münsterländische Volkszeitung" titelte am 13. September 2013

„Via Kanalhafen nach South Carlonia/USA

mit dem Untertitel

„Operation Großgüter-Umschlag“

gelingen. "Wir haben gezeigt, dass wir so etwas stemmen können".

Aus der Sicht des Stadtteilbeirates Schotthock eine erfreuliche Nachricht.

Damit sind aus unserer Sicht die Argumente der Stadt Rheine, den Bau des Kreisels „Lingener Damm“ weiter auszusetzen, widerlegt.

Herr Kuhlmann, wir, der Stadtteilbeirat Schotthock, bitten Sie, den Bau des Kreisels kurzfristig wieder in das Bauprogramm der Stadt Rheine aufzunehmen.

Dieses Schreiben haben wir ebenfalls an die Bürgermeisterin der Stadt Rheine, an die Fraktionsvorsitzenden des Rates der Stadt Rheine und an unsere beratenden Mitglieder im Stadtteilbeirat gesandt.

Mit freundlichem Gruß

Franz-Josef Wietkamp
Sprecher des Verkehrsausschusses
des Stadtteilbeirates Schotthock



Stadt Rheine, 48427 Rheine

~~Stadtteilbeirat Schotthock
Herrn Franz-Josef Wietkamp
Ansgarweg 3
48429 Rheine~~

Verwaltungsvorstand

Bürgermeisterin
Dr. Angelika Kordfelder

Zimmer 377
☎ 05971 939-200
Fax 05971 939-635
E-Mail Angelika.Kordfelder@rheine.de

VV	BM	I	II	K	
Stadt Rheine					
29. Nov. 2013					
FB 5 Planen u. Bauen					

Aktenzeichen:
FB 7-EI
(bei Schriftwechsel bitte angeben)

27. November 2013

**Bau eines Kreisverkehrs auf dem Lingener Damm
Antrag des Stadtteilbeirates Schotthock vom 12.11.2013 sowie meine
Zwischennachricht vom 13.11.2013**

Sehr geehrter Herr Wietkamp,
sehr geehrte Mitglieder des Stadtteilbeirates Schotthock,

in Ergänzung meines Schreibens vom 13. November 2013 teile ich Ihnen mit, dass Ihr Antrag, den Bau des Kreisels „Lingener Damm“ wieder in das Bauprogramm der Stadt Rheine aufzunehmen, entsprechend den Verfahrensregelungen für die Stadtteilbeiräte in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 26.11.2013 bekannt gegeben wurde.

Der Ausschuss hat Ihren Antrag zur Kenntnis genommen und ihn daraufhin zuständigkeithalber an den Bauausschuss verwiesen.

Ich möchte Sie bitten, dieses Schreiben als weitere Zwischennachricht anzusehen. Über die Weiterbehandlung Ihres Antrages im Bauausschuss erhalten Sie zu gegebener Zeit Nachricht durch den zuständigen Fachbereich 5 „Planen und Bauen“.

Bis dahin bitte ich noch um etwas Geduld und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Dr. Angelika Kordfelder

5. **Erneuerung "Marktstraße" (von Poststr. bis Auf dem Thie) und "Auf dem Thie" (53014-501) im Geltungsbereich des Bebauungsplanes 10 d, Kennwort: "Westliche Innenstadt"**
hier: I. Abwägung und Abwägungsbeschluss zu den Eingaben der Anlieger
II. Festlegung des Bauprogrammes
Vorlage: 517/13

00:32:30

Herr Schröder erläutert einleitend, dass die Verwaltung für den Beschluss drei mögliche Varianten zum Ausbau der Marktstraße ausgearbeitet habe.
Herr Schröder zitiert aus der Verordnung zur Berechnung von Ablösungsbeträgen nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz, dem Bundesfernstraßengesetz und dem Bundeswasserstraßengesetz (Ablösungsbeträge – Berechnungsverordnung – ABBV), dass die durchschnittliche Nutzungsdauer von Asphalt-Deckschichten 15 Jahre und die Pflasterdecken bei 25 Jahren beträgt. Bei einer Erneuerung vor dieser durchschnittlichen Nutzungsdauer führe dazu, dass die Baukosten nicht umlagefähig seien.

lfd. Nr.	Bauteil	Theoretische Nutzungsdauer m [Jahre]	Jährliche Unterhaltungskosten p [v. H.]
1	2	3	4
8.1.2	mit hydraulischen Bindemitteln	35	0
8.1.3	aus Asphalt	40	0
8.2	Asphaltbinderschichten	20	0
8.3	Deckschichten		
8.3.1	aus Asphaltbeton, Splittmastixasphalt	15	2,0
8.3.2	aus Gussasphalt	25	1,5
8.3.3	aus offenporigem Asphalt	10	3,0
8.4	Decken aus Beton	30	1,5
8.5	Asphaltbauweisen - Bauliche Erhaltung		
8.5.1	Oberflächenbehandlungen	6	3,0
8.5.2	dünne Asphaltdeckschichten	8	2,0
8.6	Pflasterdecken (einschließlich Bettungen)		
8.6.1	für Fahrverkehrsflächen	25	3,0
8.6.2	für Flächen mit überwiegend ruhendem Verkehr, Fußgängerzonen	60	0,5
8.7	Befestigungen von Gehwegen, Radwegen	25	2,5
8.8	Ländliche Wege		
8.8.1	Foundationsschichten	35	0
8.8.2	Tragschichten		
8.8.2.1	ohne Bindemittel	100	0
8.8.2.2	mit hydraulischen Bindemitteln	35	0
8.8.2.3	aus Asphalt	40	0
8.8.3	Asphalttragdeckschichten, Asphaltspurwege	25	2,0
8.8.4	hydraulisch gebundene Tragdeckschichten, Betonspurwege	25	1,5
8.8.5	Deckschichten		
8.8.5.1	ohne Bindemittel	25	5,0
8.8.5.2	mit hydraulischen Bindemitteln	30	1,5
8.8.5.3	aus Asphalt	35	2,0
8.8.5.4	aus Beton	40	1,0
8.8.6	Pflasterdecken (einschließlich Bettungen)	30	1,5
8.9	Bordsteine		
8.9.1	aus Naturstein	80	0,5
8.9.2	aus Beton	40	0,5

Herr Hagemeyer macht deutlich, dass die CDU-Fraktion keine Asphaltierung wünsche. Sie werde heute für eine Lösung mit Pflastersteinen stimmen, so wie die Anwohner es sich in den vielen Gesprächen auch gewünscht haben. Herr Hagemeyer weist darauf hin, dass Pflastersteine auch deutlich länger haltbar sein und dem historischen Wert der Marktstraße gerecht werde. Daher werde die CDU-Fraktion für die Variante 2 stimmen.

Herr Weßling erklärt, dass die SPD-Fraktion ebenfalls die Variante 2 bevorzuge. Damit werde man allen in diesem Verfahren beteiligten gerecht. Seiner Meinung

nach müssten die Gehwege nicht unbedingt neu gemacht werden. Bei den Pflastersteinen des Gehweges handele es sich um indischen Granit. Daher erkundigt sich Herr Weßling, was mit den aufgenommenen Pflastersteinen passiere.

Herr Willems erklärt, auch seiner Meinung nach gehören Pflastersteine auf den Marktplatz.

Herr Schröer erläutert, dass der Gehweg nur im Bereich der Marktstraße erneuert werde.

Herr Roling ergänzt, dass das Pflaster aufgenommen werde und an den Bauunternehmer gehe. Dies sei bei der Ausschreibung ein übliches Verfahren. Die Bauunternehmen rechnen die Steine als Guthaben mit in die Preise ein.

Herr Kuhlmann macht darauf aufmerksam, dass die Variante 2 Mehrkosten in Höhe von 87.000 Euro verursache. Hierfür müsse ein Deckungsvorschlag gemacht werden.

Herr Gawollek führt zusätzlich aus, dass die Fahrbahn Beitragsrechtlich noch nicht abgenutzt sei, so dass die Anwohner für den Neubau Beitragsrechtlich nicht herangezogen werden können. Die Mehrkosten müssten somit auch alleine durch die Stadt Rheine gedeckt werden.

Herr Nolden erklärt, dass er auf Grund der angespannte Haushaltslage nicht für die Variante 2 stimmen werde.

Herr Winkelhaus bevorzugt ebenfalls die Variante 2 mit den Pflastersteinen. Seiner Meinung nach sei die Fahrbahn für Autos und Fahrräder etwas zu eng bemessen.

Herr Weßling vertritt die Meinung, dass die Mehrkosten durch die Aufwertung der Innenstadt vertretbar seien.

Herr Kuhlmann macht deutlich, dass die günstigere Variante nicht gleichzeitig die schlechtere sei. Die Poststraße sei funktional, sehe gut aus und sei kostengünstig in der Herstellung gewesen.

Herr Brauer lässt über den geänderten Beschlussvorschlag abstimmen:

Geänderter Beschluss:

Zu I: Abwägung und Abwägungsbeschluss

Beschlussvorschläge siehe Begründung

Zu II: Festlegung des Bauprogrammes

Der Bauausschuss beschließt die Umsetzung der Variante 2 (großformatiger Naturstein) für die Erneuerung des Bereiches „Marktstraße“ (von Poststr. bis Auf dem Thie) und „Auf dem Thie.“

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

6. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2014 - 2017
Fachbereich 5 - Planen und Bauen
Produktgruppen 52 - 58
Vorlage: 486/13/1

00:54:30

Zur Vorlage erläutert Herr Kuhlmann einleitend, dass die Straßen B475 bis zur L501 und die K66 aus den Unterhaltungskosten durch die UI-Vereinbarung wegfallen werden. Zum Verfahren der Übergabe der Straßenbaulast wurde bereits in der Septembersitzung berichtet.

Herr Schröder ergänzt, als Deckungsvorschlag für die Mehrkosten des Thie-Ausbaus 50.000 Euro könnten aus dem Haushaltsansatz „Innerstädtische Projekte“ entnommen werden und die restlichen 40.000 Euro im Jahr 2015 durch den Haushaltsansatz „Busbahnhof“ gedeckt werden. Hiefür müsste der Ausschuss eine Verpflichtungsermächtigung erteilen.

Herr Hagemeier trägt vor, dass die CDU-Fraktion für die Haushaltsjahre 2015 und 2016 einen Eintrag in den Haushaltsplan von 2 Mio. Euro für die Sekundarschule beantrage. Weiter beantragt die CDU-Fraktion die Friedhofstraße von der Aloysiusstr. – Jägerstraße auf das Jahr 2015 vorzuziehen.

Herr Schröder antwortet, dass zum Thema Sekundarschule im Januar 2014 eine gemeinsame Sitzung mit dem Schulausschuss geplant sei. Derzeit liegen noch keine genauen Zahlen vor, daher könne die Verwaltung keine konkreten Daten vorlegen. Zum Thema Friedhofstraße weist Herr Schröder darauf hin, dass die Entscheidung über die neue Prioritätenliste von Strassen im September 2014 zu treffen sei.

Herr Weßling merkt an, dass zunächst das Bauvolumen bekannt sein sollte, bevor konkrete Beträge für die Sekundarschule eingestellt werden.

Frau Overesch gibt zu bedenken, dass die Sekundarschule bereits im Betrieb sei und bauliche Maßnahmen unausweichlich.

Herr Kuhlmann schlägt vor, die nötigen baulichen Maßnahmen aus dem Restbudget zu finanzieren und die genauen Zahlen für 2015 abzuwarten.

Herr Brauer lässt über den Antrag auf Einstellung von Investitionskosten in den Haushaltsplan für die Sekundarschule in Höhe von 2 Mio Euro für die Jahre 2015 und 2016 abstimmen.

2 Enthaltungen
5 Nein-Stimmen
10 Ja-Stimmen

Der Antrag auf Einstellung von Investitionskosten für die Sekundarschule wurde mit 10 Ja-Stimmen angenommen.

Herr Brauer stellt die Frage, ob die CDU-Fraktion den Antrag zum Vorziehen der Friedhofstraße nach den Ausführungen der Verwaltung noch aufrecht erhalte. Dies wird verneint.

Geänderter Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Fachbereichs 5, Produktgruppen 52 - 58 unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Nr.	Produkt/Projekt	Bezeichnung	2014	2015	2016	2017
Finanzplan						
1	53014-501	Auf dem Thie/Marktstraße (Poststr. - Am Thietor)	50.000,00 €	40.000,00 €		
2	53014-860	Innenstadt - Projekte	-50.000,00 €			
3	53016-002	Umbau "Bustreff" 2. BA		-40.000,00 €		
4	5202-	Sekundarschule Rheine Mitte		2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	
Budgetänderungen			0,00 €	2.000.000,00 €	2.000.000,00 €	0,00 €

Zusätzlich wird eine VE in Höhe von 40.000 € für Projekt 53014-501 eingerichtet.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich beschlossen

- . **Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2014 - 2017**
Fachbereich 5 - Planen und Bauen
Produktgruppen 52 - 58
Vorlage: 486/13

- 7. **Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2014 - 2017**
Sonderprojekt "Kaserne Gellendorf"
Vorlage: 487/13

01:21:40

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Sonderprojekts „Kaserne Gellendorf“ unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**8. Beratung Ergebnis- und Investitionsplan 2014 - 2017
Sonderprojekt "Bahnflächen"
Vorlage: 488/13**

01:21:58

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt, das Budget des Sonderprojekts „Bahnflächen“ unter Berücksichtigung der beschlossenen Änderungen in den endgültigen Ergebnis- und Investitionsplan zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**9. Beratung Stellenplan 2014, Fachbereich 5 - Planen und Bauen,
PG 52 - 58
Vorlage: 489/13**

01:22:10

Herr Winkelhaus merkt an, dass die Putzfrauen in der Annetteschule nicht ausreichend mit Putzmitteln ausgestattet seien. Teilweise würden diese private Reinigungsmittel mitbringen. Er bittet die Verwaltung dies zu prüfen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Rat der Stadt Rheine vorzuschlagen, den als Anlage beigefügten Stellenplan des Fachbereiches 5 – Planen und Bauen, Produktgruppen 52 - 58 in den endgültigen Gesamtstellenplan der Stadt Rheine für das Jahr 2014 zu übernehmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**10. Berichtswesen 2013; Stichtag 31.10.2013
Sonderprojekt "Bahnflächen"
Vorlage: 480/13**

01:23:20

Herr Schröder erläutert zum Sonderprojekt Bahnfläche, dass die Verwaltung derzeit wegen der Mehrkosten mit der Bezirksregierung im Gespräch sei. Bezüglich der BEV Südfläche müsse zunächst ein Gesamtüberblick erstellt werden um Klarheit zu bekommen.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für das Sonderprojekt „Bahnflächen“ mit dem Stand der Daten vom 31.10.13 zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**11. Berichtswesen 2013; Stichtag 31.10.2013
Sonderprojekt "Kaserne Gellendorf"
Vorlage: 481/13**

01:25:41

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für das Sonderprojekt „Kaserne Gellendorf“ mit dem Stand der Daten vom 31.10.13 zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**12. Berichtswesen 2013; Stichtag 31.10.2013
Fachbereich 5 - Planen und Bauen
Produktgruppen 52 - 58
Vorlage: 482/13**

01:25:48

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Bauausschuss nimmt den unterjährigen Bericht für den Fachbereich 5 – Planen und Bauen (Produktgruppen 52 - 58) mit dem Stand der Daten vom 31.10.13 zur Kenntnis

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**13. Einziehung eines Teilstückes der Basilikastraße
Vorlage: 449/13**

01:26:06

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Einspruch vom 01.10.2013 des Bevollmächtigten des Eigentümers des Grundstückes Basilikastraße 27 wird zurückgewiesen.

Einziehungsbeschluss:

Das Teilstück der Basilikastraße, im anliegenden Lageplan gelblich dargestellt, Gemarkung Rheine Stadt, Flur 181, Flurstück 395, wird hiermit gemäß § 7 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NW) eingezogen, weil überwiegende Gründe des öffentlichen Wohls für die Einziehung vorliegen. Der Zugang und die Zufahrt zum Privatgrundstück Basilikastraße 27 bleibt ausnahmsweise zulässig.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**14. Bereitstellung von ausserplanmäßigen Mitteln für die Rückzahlung von Fördergeldern für das Gewerbegebiet Paschenau
Vorlage: 519/13**

01:26:25

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Beschluss:

Der Bauausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Rheine folgenden Beschluss zu fassen:

Der Rat der Stadt Rheine beschließt 2013 außerplanmäßige Mittel in Höhe von 120.000,00 € für die Rückzahlung von Fördergeldern für das Gewerbegebiet „Paschenau“ bereitzustellen. Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben beim Projekt 53014-415 „Konrad-Adenauer-Ring“ (60.000,00 €), bei 53014 „Planungsleistungen“ (40.000,00 €) und bei 53014 „Grund-erwerbskosten“ (20.000,00 €) beim Produkt 5301 „öffentliche Verkehrsflächen“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

15. Einwohnerfragestunde (spätestens um 19:00 Uhr)

01:26:49

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

16. Anfragen und Anregungen

01:26:55

Herr Winkelhaus regt an, die Kurven des Bahnradweges nach Neuenkirchen durch Markierungen kenntlich zu machen.

Ende der Sitzung:

18:45 Uhr

Karl-Heinz Brauer
Ausschussvorsitzender

Anke Fischer
Schriftführerin